# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Cappel – Ronhausen – Bortshausen
mit Mitteilungen der Ev. Kirchengemeinde Beltershausen – Frauenberg

SEPTEMBER – NOVEMBER 2025

KIRCHENVORSTANDSWAHL
AM 26. OKTOBER 2025

Liebe Gemeinde,

die Trinitatiszeit ist lang. Meist dauert sie von Anfang Juni bis Ende November. Jetzt sind wir mittendrin und haben auch kaum besondere Feste, die wir feiern könnten. Außer einem. Es ist gewissermaßen das Fest des Herbstes schlechthin. Ich meine das Erntedankfest. Am ersten Sonntag im Oktober kommen wir in der Kirche zusammen, um vor einem reich geschmückten Altar die gute Ernte des Jahres zu feiern und Gott dafür zu danken, dass wir alles haben, um auskömmlich zu leben. In diesem Jahr – wie früher ja selbstverständlich! – ganz bewusst mit den Kindern des Kindergartens.

Aber das Erntedankfest hat an Bedeutung verloren. Seit die Landwirtschaft auch aus den Dörfern fast völlig verschwunden ist, nimmt auch das Bewusstsein von der Abhängigkeit von der Natur ab. Man kann ja im Supermarkt alles kaufen. Vorausgesetzt, es gibt dauerhaft genügend Strom! Ich muss mich ehrlich fragen, ob ich für all das Selbstverständliche wirklich dankbar bin oder es nicht als naturgegebene Gabe einfach hinnehme und in dem Bewusstsein konsumiere, dass es ewig so weitergeht.

Ich denke über mich und mein Leben, meine Haltung und meine Ziele nach. Und dann merke ich: Es könnte sein, dass ich meine Dankbarkeit verloren habe. Irgendwo auf meinem Lebensweg ist sie mir abhandengekommen. Jetzt stehe ich nicht etwa mit leeren Händen da. Nein, ich habe viel Gutes erlebt, erfahren und mitnehmen dürfen. Meine Hände, mein Herz und meine Seele sind erfüllt von guten Dingen. Ich bin gesund geblieben, bin rundum versorgt, habe gesunde und wohlgeratene Kinder und Enkelkinder, kann mir das Schöne leisten und brauche mir keine Sorgen zu machen. Ich hatte schöne Begegnungen und gute Gespräche. Aber ich habe es als selbstverständlich genommen. Ich habe oft nicht weiter darüber nachgedacht und es deshalb auch nicht wertgeschätzt. Vor allen Dingen habe ich nicht „danke“ gesagt für all das Gute, das ich in meinem Leben habe. Deshalb fehlt mir auch die Freude darüber. Wenn ich „danke“ sage, dann schaue ich das, wofür ich danke, bewusst an. Es wird mir wichtig, wertvoll, es wird für mich groß. Je mehr ich mich bedanke, desto reicher fühle ich mich beschenkt. Je mehr ich mich beschenkt fühle, desto fröhlicher werde ich. Und je fröhlicher ich bin, desto leichter fällt es mir, danke zu sagen für das, was mir guttut.

Aus diesen Beobachtungen muss ich die richtigen Schlüsse ziehen. Ich will auf das achten, was in diesem Herbst an Gutem geschieht. Vielleicht darf ich nach einer gelungenen Operation wieder sorgenfrei leben, vielleicht besondere Urlaubstage erleben, vielleicht mit Familie und Freunden feiern, vielleicht einfach während der Herbstferien eine entspannte Zeit genießen. Ich will darauf achten und mich bei Gott bedanken. Damit ich reich werde in meinem Herzen, in meiner Seele. Das Erntedankfest ist dazu eine gute Gelegenheit!

*Bild: pinterest*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit!

*Ihr Pfarrer Dr. Schulze-Wegener*

## *„Frühstück mit Gott“*

Nach dem Aufstehen zum Gottesdienst gehen, gemeinsam frühstücken, singen und beten, Gemeinschaft stärken, über Gott und die Welt reden:
Beginn: 21. September 2025 um 10.30 Uhr Kirche Cappel

Einfach kommen und sich verwöhnen lassen!

*Pfarrer Schulze-Wegener und Team*

Nähere Auskünfte: Ev. Pfarramt Cappel II, Tel. 43646

## *Familiensingen*

Gemeinsam macht Singen doch am meisten Spaß! Darum laden wir Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter für eine gute halbe Stunde zum Singen in die Kirche ein: Laute und leise, freche und fröhliche, ruhige und schnelle Lieder dürfen es sein. Ihr werdet es hören: Im Kirchenraum klingt es besonders schön! Vor allem, wenn noch Instrumente dazukommen.
Wann und wo: 28.09.2025, 10.30 Uhr, Ev. Kirche Cappel

## *Erntedankfest*

Am 5. Oktober lädt die Kirchengemeinde zusammen mit dem Evangelischen Kindergarten Zur Aue zu einem Familiengottesdienst in die Cappeler Kirche ein. Motto: ***„Vom Apfel und anderen Früchten“.*** Wir freuen uns, wenn Ihre Kinder Erntegaben (Früchte, Nüsse, Gemüse) für den Altar mitbringen würden. Wir laden im Gottesdienst zur Feier des Abendmahls und anschließend zu einem Kirchenkaffee herzlich ein. Beginn: 10.30 Uhr.

## *Einführungsgottesdienst unserer neuen Pfarrerin Wiebke Eßbach*

Am 12. Oktober um 14.00 Uhr wird unsere neue Pfarrerin Wiebke Eßbach feierlich in ihr Amt eingeführt. Frau Eßbach ist gemeinsam mit Pfarrer Micha Wischnewski stellenteilend für den Bezirk Cappel I und Beltershausen zuständig.

## *Pogromnacht*

Die Welt ist wieder einmal besonders unfriedlich – und ist doch ganz anders gemeint. Man müsste, man muss etwas tun – aber wo liegen unsere Möglichkeiten?
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst anlässlich der Pogromnacht am 09.11.1938, der in diesem Jahr am 9. November um 10.30 Uhr in der Cappeler Kirche stattfindet – also genau auf den Tag der Pogromnacht fällt.

## *Volkstrauertag*

Am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Volkstrauertag am 16. November, legen wir zur Erinnerung an die gefallenen Soldaten der beiden letzten Weltkriege am Ehrenmal im Alten Friedhof einen Kranz nieder. Im vorausgehenden Totengedenken wird aller Opfer nationalistischer Gewaltherrschaft, aber auch der Opfer von Verfolgung und Vertreibung gedacht. Die Feierstunde wird von Pfarrer Näder, Ortsvorsteher Hesse, dem Vertreter des VDK und der Chorgemeinschaft 1863 Cappel e.V. gestaltet. Beginn: 12.00 Uhr.

## *Kooperationsraumgottesdienst zum Buß- und Bettag*

Der neu konstituierte Kooperationsraum Lahn-Ost lädt alle Gemeinden zu einem gemeinsamen Gottesdienst zum Buß- und Bettag (19.11.) um 18.00 Uhr in die Kirche nach Dreihausen ein.

## *Ewigkeitssonntag*

In den Gottesdiensten am 23. November um 9.00 Uhr in Ronhausen mit Bortshausen und um 10.30 Uhr in Cappel erinnern wir namentlich an die Verstorbenen des Kirchenjahres.

Zeichen setzen
Deine Stimme wirkt

## Am 26. Oktober 2025 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt!

Die Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs. Von den acht Vorschlägen werden am Wahltag sechs gewählt.
Der neu gewählte Kirchenvorstand wird dann in seiner konstituierenden Sitzung die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden wählen sowie über drei weitere Berufungen entscheiden.
Der neue Kirchenvorstand hat somit insgesamt neun Mitglieder.
Die Wahlunterlagen werden allen wahlberechtigten Kirchenmitgliedern zugesandt.

Sie können am 26. Oktober entweder folgende Wahllokale aufsuchen:

Cappel, Paul-Gerhardt-Haus, ist von 15.00 Uhr–18.00 Uhr geöffnet,
Ronhausen (mit Bortshausen), Alte Schule, von 10.00 Uhr–12.00 Uhr.

Oder Sie nutzen Brief- oder Onlinewahl.

### Briefwahl – wie geht das?

Wer an der Briefwahl teilnehmen will, muss einen Briefwahlschein beantragen. Dazu ist lediglich die Wahlbenachrichtigungskarte zu kennzeichnen, zu unterschreiben und dem Pfarramt zuzustellen. Die Wahlunterlagen gehen Ihnen automatisch per Post zu. Der Antrag kann auch persönlich im Pfarramt zu Protokoll gegeben werden.

## Beginn der Briefwahl: 26.09.2025

Die Briefwahlunterlagen setzen sich zusammen aus:

1. dem Stimmzettel,
2. dem dazugehörenden Briefumschlag mit dem Aufdruck: Stimmzettel innen liegend, für die Wahlurne,
3. dem Briefwahlschein mit Versicherung der Wählerin/des Wählers
4. dem Post-Briefumschlag mit der Adresse der Kirchengemeinde, in den der verschlossene Stimmlistenumschlag und der Wahlschein kommen.

Briefwahlunterlagen können am Wahltag bis 15.00 Uhr beim Wahlleiter im PGH abgegeben werden.

Sie können sich im Internet über die KV- Wahl informieren unter www. zeichensetzen.de.

## Onlinewahl – wie geht das?

In der Zeit vom 26. September bis 19. Oktober 2025 besteht die Möglichkeit zur Stimmabgabe per Onlinewahl.

Dazu benötigen Sie einen Internetanschluss, einen PC oder ein Tablet mit Onlinezugang zum Wahlportal. Eine geheime Wahl ist sicherzustellen. Die Wahlberechtigten benötigen ihren Wahlbenachrichtigungsbrief mit dem Zugangspasswort, das ihnen zugesandt wurde.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Kirchenvorstand Cappel*

## *Gaab, Markus*

60 Jahre, Dipl.-Ing. Bauwesen, selbständig, Cappel

Warum bin ich im KV Cappel?

Die Cappeler Kirchengemeinde liegt mir am Herzen, deshalb möchte ich meine Gaben in der Gemeinde einbringen.

## *Hesse, Judith*

65 Jahre, Rentnerin

Ich bin seit 6 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand und arbeite in verschiedenen Ausschüssen mit.

Gerne möchte ich diese Arbeit fortführen und mich für Kirche und Gemeinde einsetzen.

## *Meiß, Dr. Klaus*

Ich bin 67 Jahre.

Ich leite die Kirchenvorstandssitzungen, bin im Finanzausschuss und engagiere mich im Kirchenkreis (u.a. Diakonisches Werk).

Kirche bietet Menschen in schweren Situationen Halt und Orientierung. Dafür setze ich mich ein.

## *Schmidt, Hannah*

Hallo, mein Name ist Hannah Schmidt. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und seit 3 Wochen überglückliche Mama von drei Kindern.
Ich bin Sozialpädagogin im Jugendamt der Stadt Marburg.
Seit 20 Jahren arbeite ich ehrenamtlich in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Mir ist es wichtig, Kirche und deren Angebote für alle Altersgruppen zugänglich zu machen.
Weiterhin möchte ich mit dafür sorgen, dass Menschen gern die Angebote der Kirchengemeinde für sich entdecken und in den Austausch mit anderen kommen können.

## *Sprenger, Helga*

64 Jahre, verheiratet, zwei Kinder,
Bankkauffrau, Cappel, Tilsiter Straße 2,
seit 2 Perioden im Kirchenvorstand,
Lektorin

Gerne möchte ich mich weiterhin in der Kirchengemeinde Cappel engagieren.
Mir macht es Freude, dass ich unter anderem auch in sozialen Projekten einen Teil Gemeindeleben mitgestalten kann.
Ich finde es wichtig, auch jüngere Menschen für die Kirche zu begeistern.
Zuletzt habe ich im Jugendhaus- und Gemeindeausschuss mitgearbeitet und bin mitverantwortlich bei der Gestaltung des Weltgebetstages.

## *Waack-Erdmann, Dr. Katharina*

65 Jahre

Durch meinen Beruf als Lehrerin sowie auf meinem Lebensweg von Indien im Jahr 1959 bis nach Marburg habe ich vielfältige Erfahrungen mit unterschiedlichen Menschen in sehr verschiedenen Gemeinden gemacht. Dabei ist mir dreierlei sehr wichtig geworden: Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde, in der jeder einzelne Mensch sich angesprochen weiß und sich mit seinem Glauben ernstgenommen fühlen kann. Unser Kirchenchor, in dem ich mitsinge, ist dafür ein gutes Beispiel.

In diesem Sinne möchte ich mich gerne mit meinen Kompetenzen einbringen.

## *Westmeier, Verena*

50 Jahre, Cappel, Neue Str. 17,
drei erwachsene Kinder, Erzieherin,
seit 19 Jahren Tagesmutter in Cappel

Im KV engagiere ich mich gerne auch weiter im Bereich Kita und Musik.

## *Wissemann, Dr. Daniela*

60 Jahre

Seit 2007 wohne ich mit meinem Mann in Cappel und bin ebenso lange in der Kirchengemeinde aktiv. Unsere beiden Söhne leben nicht mehr hier. Ich bin freiberuflich wissenschaftlich und als Flötenlehrerin tätig.

Eine bunte, lebensfrohe Gemeinde ist mir wichtig, darum bemühe ich mich seit 2019 im Kirchenvorstand und bin gerne bereit, mich noch eine Periode einzubringen.

# ♫ ♪ Eindrücke vom Cappeler Musikfest ♫ ♪

**Viva la Musica** – Unter diesem Motto stand das Cappeler Musikfest, das der Kirchenchor gemeinsam mit vielen anderen Gruppen am 28. Juni veranstaltet hat. Eröffnet wurde das Fest um 15.00 Uhr mit einem Konzert voller sommerlicher Stücke, gestaltet vom Kirchenchor und einem jugendlichen Streichquartett aus Cappel. Danach ging es im Alten Pfarrgarten weiter. Unter schattigen Bäumen standen zahlreiche geschmückte Tische bereit, an denen rund 150 Besucherinnen und Besucher Kaffee und Kuchen mit Live-Musik genießen konnten. Mit der Folkloregruppe Manesse Hoop wurde ausgiebig gemeinsam getanzt. Ein Schwarmsingen mit Tina Kuhn und dem Verein ABC lud zum Mitsingen ein. Es wurde gelacht und geschwatzt, die Sonne strahlte vom Himmel. Der Auftritt der Chorgemeinschaft gegen 19.00 Uhr rundete das rundum gelungene Fest ab.

Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Musikantinnen und Musikanten, bei allen Helfenden und Planenden und besonders bei unserer Quartiersmanagerin Vanessa Binzen für den unermüdlichen Einsatz an dem Tag. Wir haben Lust auf mehr bekommen – vielleicht gibt es in zwei Jahren eine Wiederholung zum 20-jährigen Jubiläum des Kirchenchores?

**Nächster Chor-Auftritt:** So., 14.09.25, 18 Uhr, Abendlieder-Gottesdienst

**Probentermin:** montags, 18.15–19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2, außerhalb der Schulferien

**Kontakt:** Susanne Wolf, Förderverein (Tel. 13407)
Mareike Hilbrig, Chorleiterin (Tel. 20 25 676)

**Homepage:** **www.kirchenchor-cappel.de**

***Liebe Gemeindemitglieder,***
***hier ein Rückblick aus der Kita***

## Sommerfest

Im Juli durften wir ein ganz besonderes Sommerfest unter dem Motto „Unterwasserwelt“ bei strahlendem Sonnenschein feiern. Die Stimmung bei Groß und Klein war einfach großartig. Zu den Highlights des Tages gehörten die vielfältigen Attraktionen. Ein Eiswagen sorgte für erfrischende Naschereien und kühle Abkühlung an einem warmen Sommertag. Die Kinder konnten sich außerdem von einem Seifenblasenkünstler verzaubern lassen, der bunte, schillernde Blasen in die Luft zauberte und die Kinderaugen zum Leuchten brachte. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, sich schminken zu lassen und in fantasievolle Unterwasserwesen und vieles mehr zu verwandeln. Ein weiterer Bestandteil unseres Sommerfestes war das gemeinschaftliche Kaffee-Buffet, das von zahlreichen Familien liebevoll vorbereitet wurde. Solche Feste sind für uns eine wertvolle Gelegenheit, den Zusammenhalt in unserer Kita und der Gemeinde zu fördern und gemeinsam fröhliche Stunden zu verbringen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und möchten Sie jetzt schon herzlich einladen, wieder dabei zu sein.

## Abschied der Vorschulkinder

Zum Ende des Kitajahres steht auch ein besonderer Moment an: Wir verabschieden unsere Vorschulkinder, die in die Schule starten. Drei Jahre in der Kita sind eine lange und bedeutende Zeit. In dieser Zeit haben die Kinder nicht nur wichtige soziale Bindungen aufgebaut, sondern auch viele spannende Ausflüge unternommen, an vielfältigen Projekten gearbeitet, Feste gefeiert und ihre Welt entdeckt. Es ist für uns ein lachendes und weinendes Auge, unsere großen Kinder ziehen zu lassen. Wir sind stolz auf sie und freuen uns auf die neuen Wege, die sie nun gehen werden, gleichzeitig werden wir ihre fröhlichen, neugierigen Gesichter und ihre lebendige Art sehr vermissen.

# Willkommen

Nach unseren Sommerferien heißen wir dann wieder neue Familien herzlich willkommen. Der Start der Eingewöhnung ist für die Kinder ein bedeutender Schritt, der viel Vertrauen und Unterstützung erfordert. Unser Team ist bestens vorbereitet, um die Kinder auf diesem Weg zu begleiten und ihnen einen guten Start zu ermöglichen. Auch unser pädagogisches Team freut sich auf diese aufregende Zeit mit neuen Begegnungen.

Wir können außerdem verkünden, dass unser Team wieder vollständig ist. Einige Kolleginnen und Kollegen haben sich weiterentwickelt, neue Wege eingeschlagen oder die Einrichtung verlassen. Doch wir haben auch neue Fachkräfte gewonnen, die mit viel Engagement und Herz bei der Sache sind. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start in eine spannende, bereichernde Zeit bei uns in der Kita Zur Aue.

# Einladung

Ein weiterer Höhepunkt im Jahreskalender steht bereits vor der Tür: Im November feiern wir St. Martin. Dieses Fest ist für uns eine schöne Tradition, bei der wir gemeinsam mit einer Andacht in der Kirche starten und im Anschluss mit den Laternen in die Kita ziehen. Auf dem Kita-Gelände angekommen, ist für das leibliche Wohl gesorgt. Vielleicht sieht man ja das eine oder andere bekannte Gesicht aus der Gemeinde bei unserem Fest – wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei sind und mit uns gemeinsam diese schöne Tradition lebendig halten. Es ist eine weitere Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, Traditionen zu pflegen und den Kindern Werte wie Teilen und Zusammenhalt zu vermitteln.

*Viele Grüße*

*aus der Evangelischen Kindertagesstätte Zur Aue*

## *Hallo, ich bin die neue Pfarrerin*

Mein Name ist Wiebke Eßbach und ich freue mich sehr, am 1. Oktober meinen Dienst als Pfarrerin im Kirchspiel zu beginnen.

Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Oldenburg in Niedersachsen. Nach dem Abitur kam ich nach Marburg, um evangelische Theologie und als Nebenfach Archäologie zu studieren.

Nach dem Examen habe ich mich dafür entschieden, im schönen Hessen zu bleiben. Dafür ist auch mein Mann Michael mitverantwortlich, den ich hier kennengelernt und 2016 geheiratet habe. Wir haben zwei Söhne, die Kindergarten und Grundschule besuchen.

Nach meinem Vikariat in Alten-Buseck und Trohe und einem halben Jahr Spezialpraktikum in der Klinikseelsorge des Uniklinikums Gießen war ich die letzten fünf Jahre Pfarrerin in Gießen Ost (Andreasgemeinde).

Nun bin ich ganz gespannt auf die Menschen in Cappel, Beltershausen, Ronhausen und Bortshausen. Denn als Pfarrerin ist mir besonders die Begegnung mit Menschen aller Altersklassen und in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen wichtig. Gut gefällt mir, wieder in einem Pfarr-Team und auch mit anderen Professionen zusammenzuarbeiten.

Meine Freizeit fülle ich gerne mit Musik (hören, spielen und dazu tanzen) und verbringe Zeit an der frischen Luft, am liebsten mit Familie und Freunden.

Ich hoffe auf ein gesegnetes Wirken, schöne oder anders gute Begegnungen und freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

*Ihre Pfarrerin Wiebke Eßbach*

| *Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unseren Gemeinden* | | | |
|---|---|---|---|
| **07. September, 12. Sonntag nach Trinitatis** | | | |
| 10.30 | Beltershausen | Dr. Schulze-Wegener | |
| 10.30 | Cappel | Dr. Wissemann | |
| **14. September, 13. Sonntag nach Trinitatis** | | | |
| 9.00 | Ronhausen | Dr. Schulze-Wegener | |
| 10.30 | Beltershausen | Dr. Schulze-Wegener | |
| 18.00 | Cappel, musikalischer Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor | Dr. Schulze-Wegener | |
| **21. September, 14. Sonntag nach Trinitatis** | | | |
| 10.30 | Cappel, Frühstück mit Gott | Dr. Schulze-Wegener | |
| **28. September, 15. Sonntag nach Trinitatis** | | | |
| 9.00 | Ronhausen | Sprenger | |
| 10.30 | Beltershausen, Familiengottesdienst zu Erntedank | Wischnewski, Team | |
| 10.30 | Cappel, Haidepark, Erntedank | Kreuder | |
| 10.30 | Cappel, Familien-Singen | Dr. Wissemann, Team | |
| 18.00 | Cappel | Wischnewski | |
| **05. Oktober, Erntedank** | | | |
| 10.30 | Beltershausen | Wischnewski | |
| 10.30 | Cappel, Erntedank mit Kindergarten „Vom Apfel und anderen Früchten“ | Dr. Schulze-Wegener | |
| 14.00 | Ronhausen mit Bortshausen | Dr. Schulze-Wegener | |
| **12. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis** | | | |
| 14.00 | Cappel, Einführung von Pfarrerin Wiebke Eßbach, anschl. Empfang im Paul-Gerhardt-Haus | Dekan von Dörnberg, Team | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **19. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis** | | | |
| 9.00 | Ronhausen | Elbrechter | |
| 10.30 | Beltershausen | Eßbach | |
| 10.30 | Cappel | Elbrechter | |
| 18.00 | Bortshausen, Lichterkirche | Berger | |
| **26. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis** | | | |
| 10.30 | Cappel, Haidepark | Dr. Schulze-Wegener | |
| 18.00 | Cappel | Wischnewski | |
| **02. November, 20. Sonntag nach Trinitatis** | | | |
| 9.00 | Ronhausen | Dr. Schulze-Wegener | |
| 10.30 | Beltershausen, musikalischer Gottesdienst für Familien | Eßbach, Team | |
| 10.30 | Cappel | Dr. Schulze-Wegener | |
| **09. November, drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** | | | |
| 10.30 | Cappel, Gottesdienst anlässlich der Pogromnacht am 09.11.1938 | Kreuder, Team | |
| **16. November, Volkstrauertag, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** | | | |
| 9.00 | Beltershausen, anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal | Dr. Schulze-Wegener | |
| 10.30 | Cappel | Dr. Schulze-Wegener | |
| 12.00 | Cappel, alte Friedhofshalle, Totengedenken, Kranzniederlegung | Hesse, Näder, VDK, Chorgemeinschaft 1863 Cappel e.V. | |
| **19. November, Mittwoch, Buß- und Bettag** | | | |
| 18.00 | Dreihausen, Kooperationsraum-Gottesdienst für alle Gemeinden | | |
| **23. November, Ewigkeitssonntag, letzter Sonntag des Kirchenjahres** | | | |
| 9.00 | Ronhausen mit Bortshausen, mit Totengedenken | Dr. Schulze-Wegener | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10.30 | Beltershausen, mit Totengedenken | Wischnewski | |
| 10.30 | Cappel, Totengedenken, mit Kirchenchor | Dr. Schulze-Wegener | |
| **30. November, 1. Advent** | | | |
| 9.00 | Ronhausen | Eßbach | |
| 10.30 | Bortshausen | Eßbach | |
| 18.00 | Cappel | Wischnewski | |

*Stand: 15.07.2025*

## *Erläuterungen zum Gottesdienstplan*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Abendmahl | | Familiengottesdienst |
| | Gottesdienst mit Taufe(n)* | | Gottesdienst mit besonderer Musik |
| | Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein | | Meditativer Gottesdienst |

* Bei mehr als zwei Taufanmeldungen finden die Taufen in einem eigenen Gottesdienst um 12.00 Uhr statt. Bitte melden Sie Taufen *mehr als drei Wochen vor dem Termin* bei Pfarrerin Eßbach, Pfarrer Dr. Schulze-Wegener, Pfarrer Wischnewski oder im Gemeindebüro an!

EV. KIRCHE CAPPEL
Meditativer Gottesdienst
18 Uhr
GOTTESDIENST
ZUM
1. ADVENT
Ein Gottesdienst zum Entspannen, Loslassen und Ankommen. Mit meditativer Musik (u.a. Taizé) und Möglichkeit zur persönlichen Segnung.
Gestaltet von der Gemeinde Cappel mit Pfarrer Micha Wischnewski

## *Lebendiger Adventskalender*

Es wird wieder geplant: Vor weihnachtlich geschmückten Häusern kleine Feiern – vielleicht im Schnee.

Wir laden herzlich ein zum mittlerweile 16. „Lebendigen Adventskalender“.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ursula Kreuder, Tel. 47127.

Wo und wann der „Lebendige Adventskalender“ dann stattfindet, können Sie u.a. dem nächsten Gemeindebrief entnehmen.

*Inge Bartsch*

## *Harfenkonzert mit Christa Werner*

Am **Sonntag, 21.09. um 17.00 Uhr,** ist die Harfenistin Christa Werner mit ihrem Solo-Programm "El Pájaro Chogüi – der kleine Singvogel" zu Gast in der Kirche Cappel.
Feuriges Temperament, besinnliche Leidenschaft und ein Hauch von Melancholie erklingen auf der indianischen Paraguayharfe. Die Musik ist getragen von Rhythmen und Harmonien, deren Wurzeln in der afrikanischen, europäischen und indianischen Musiktradition liegen. Eine wundervolle Reise in die magische Welt der lateinamerikanischen Musik: Lieder und Tänze lichtdurchflutet, rhythmisch dynamisch, perlend leicht und gefühlvoll erzählen von Naturschönheiten aus Paraguay, Brasilien und Venezuela. Abgerundet wird das Programm mit Gedichten des großen lateinamerikanischen Dichters Pablo Neruda. Lassen Sie sich verzaubern ...

Der Eintritt ist frei – eine Spende herzlich willkommen.

# Herzliche Einladung
## zur
# Kinderkirche

für Kinder zwischen 3 und 11 Jahren

Spielen, Basteln, Musik, Theater
und Geschichten hören mit Tobias Wulff und Team

jeweils von 10.00–12.00Uhr
Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2, Cappel

Samstag, 06.09.2025
Samstag, 20.09.2025
Samstag, 01.11.2025
Samstag, 15.11.2025

Kirche
mit
Kindern

# Eltern-Kind-Kreis

## mit Kindern von 0–3 Jahren

… gemeinsam spielen, singen, frühstücken und reden über Gott und seine Welt …

mittwochs, 10.00–11.30 Uhr
Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2, Cappel

Der Eltern-Kind-Kreis ist offen für alle Eltern, Großeltern, Paten usw. mit Kindern im Alter zwischen 0 und 3 Jahren.
Einfach vorbeikommen, eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

KIRCHE MIT KINDERN

**Ev. Kirche Cappel**
**Infos: Tobias Wulff**
**Tel.: 0159/084 16 203**
**E-Mail: Tobias.Wulff@ekkw.de**

## *Konfirmationen 2025*

Am Samstag dem 28.06. um 10.30 Uhr und um 12.30 Uhr wurden in Cappel insgesamt 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet. Weitere sechs Konfis wurden am Sonntag in Beltershausen konfirmiert. Die Kirche in Cappel war bei beiden Gottesdiensten bis auf den letzten Platz gefüllt. Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst neben Herrn Böhler an der Orgel durch unsere Jugendreferenten Lena Schmeltzer und Lars Iske mit Gitarre und Gesang.

Die Konfirmationen im nächsten Jahr finden am Samstag, dem 20. Juni 2026 um 10.30 Uhr und 12.30 Uhr statt. Wir gratulieren allen Konfirmierten und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

*Pfr. Wischnewski*

Von links: Lars Iske, Ben Beck, Fritzi Mann (Teamerin), Julius Weber, Lia Bülow, Hannah Pausch, Laya Stark, Stina Heinen, Maite Baumann, Vivien Hausmann, Lara Schoenborn, Mila Preiß, Jana Nikuschkin, Janne Biegler, Felix Bauer, Leonard Gresens, Leon Kempf, Lena Schmeltzer, Pfr. Micha Wischnewski

Von links: Fritzi Mann (Teamerin), Jonas Schott, Lars Iske, Paul Lincke, Julia Carle, Sophia Siemon, Kaya Chung, Luisa Hörger, Lina Spuck, Mina Hill, Marie Brüning, Joel Ludewig, Zoé Tesseraux, Kilian Lindner, Emilian Ziegler, Simon Titze, Pfr. Micha Wischnewski, Lena Schmeltzer

## *Hannah Pausch schreibt über ihre Konfirmation*

So war meine Konfirmation:

Meine Konfirmation war ein ganz besonderer Tag für mich. Schon in den Wochen davor habe ich mich mit meiner Gruppe auf diesen Moment vorbereitet. Wir haben viel über den Glauben gesprochen, Fragen gestellt und gemeinsam überlegt, was uns wichtig ist. Am Tag der Konfirmation war ich sehr aufgeregt, aber auch voller Vorfreude. Die Kirche war schön geschmückt, es waren viele Freunde, Verwandte und Gemeindemitglieder da. Als wir in die Kirche eingezogen sind, hat sich alles sehr festlich angefühlt. Der Gottesdienst war feierlich und berührend. Besonders der Segen hat mir viel bedeutet. Ich habe gespürt, dass ich nun ein Teil der Gemeinde bin und meinen Glauben auch selbst verantworten darf. Nach dem Gottesdienst haben wir mit meiner Familie und Freunden gefeiert. Es gab leckeres Essen, schöne Gespräche und viele liebe Glückwünsche. Ich habe mich den ganzen Tag über sehr unterstützt und angenommen gefühlt. Die Konfirmation hat mir gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist und dass ich auf meinem Weg mit Gott nicht allein bin. Dieser Tag wird mir immer in schöner Erinnerung bleiben.

*Hannah*

## *Jubiläumskonfirmation in Cappel*

Am Sonntag, dem 15. Juni gab es in der Cappeler Kirche ein besonderes Jubiläum: Es waren diejenigen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen, die vor 50, 60 und 70 Jahren eingesegnet wurden. Eine Jubilarin wurde gar vor 75 Jahren konfirmiert. Sie wurde als „Kronjuwelenkonfirmandin“ begrüßt.

Nach der Predigt, in der Pfarrer Dr. Schulze-Wegener die besonderen Zeitumstände der jeweiligen Konfirmationen beleuchtete und die Jubilare fragte, wie sich denn der Glaube im Laufe des Lebens entwickelt hätte, wurde gemeinsam Abendmahl gefeiert. Das Abendmahl schloss mit einer feierlichen Einsegnung der Jubilare ab, in der noch einmal jeder Gruppe der Schutz Gottes zugesprochen wurde. Nach dem Gottesdienst stellten sich die einzelnen Jahrgänge zum Gruppenfoto auf, um anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen aufzubrechen. Dort gab es viel von früher zu erzählen. Die Vergangenheit wurde lebendig!

Im nächsten Jahr findet die Jubiläumskonfirmation am 31. Mai 2026 statt.

Hier sind die Erinnerungsfotos:

Frau von Hueck feierte Kronjuwelenkonfirmation

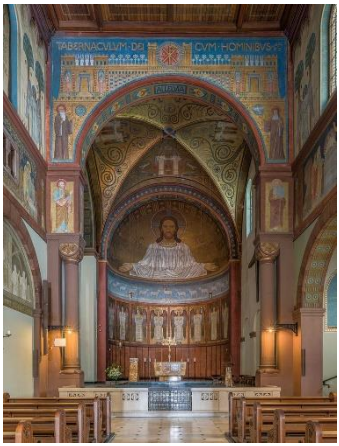
Die Gnadenkonfirmanden

Die Goldenen und Diamantenen Konfirmanden

Fotos: B. Herrmann

## *Die Senioren im Rheingau – ein Rückblick*

Es gibt eine lange Tradition, dass in Cappel Seniorinnen und Senioren einmal im Jahr zusammen mit Interessierten aus Beltershausen und der Richtsberggemeinde eine Halb- oder Ganztagesfahrt machen. Zumeist Ende Juni. In diesem Jahr war es dann am 3. Juli soweit: Um 8.15 Uhr konnte der Bus in Beltershausen starten. Anders als am Vortag, wo es fast 38 Grad heiß war, wurden uns am Donnerstag maximal 25 Grad in Aussicht gestellt. Das waren ideale Reisebedingungen. In Rüdesheim angekommen, erwartete uns zunächst Schwester Hiltrud von den Benediktinerinnen vom Kloster St. Hildegard in Eibingen, um uns in die Geschichte der Abtei und ins aktuelle Klosterleben einzuführen. Zum Mittagessen gings in das benachbarte Klostercafé, wo wir freundlichst begrüßt und gut bewirtet wurden.




*Ein Blick in die eindrucksvolle Gestaltung der Apsis der Kirche*

Nach einer freien Zeit in der Stadt Rüdesheim begab sich die Gesellschaft zur Schiffspartie an den Rhein, um an einer Burgenrundfahrt teilzunehmen. Es gab auf dem Rhein einiges an Burgen an den Berghängen zu sehen. Das hat allen sehr viel Freude bereitet. Der Bus sammelte uns nach 1 ½ Stunden wieder ein und kam staubedingt etwas verspätet in Marburg gegen 21.00 Uhr zurück.

Viele der Teilnehmenden freuen sich auf die Fahrt im nächsten Jahr: Voraussichtlicher Termin ist der 18. Juni 2026. Das Reiseziel wird im Frühjahr bekannt gegeben.

*Die Fahrt auf dem Rhein führte vorbei am legendären Mäuseturm vor Bingen*

Wir danken Frau Gethings (Edeka), der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und der kath. Gemeinde für ihre wohlwollende finanzielle Unterstützung der Fahrt sowie dem Busunternehmen Lauer aus Beltershausen für die professionelle Begleitung.

*G. Schulze-Wegener*

## *Neue Infobroschüre zum Stadtteil Cappel*

Die neue Infobroschüre bietet alle Informationen, die benötigt werden, um sich im Stadtteil Cappel zurechtzufinden und das Leben vor Ort mitzugestalten. Sie gibt einen kompakten Überblick über wichtige Angebote, Anlaufstellen und Ansprechpersonen. Sie richtet sich sowohl an neu Zugezogene als auch an Bewohnerinnen und Bewohner, die Neues entdecken möchten. Ausgelegt ist sie an verschiedenen Stellen im Stadtteil Cappel, beispielsweise in Geschäften und Arztpraxen. Die Broschüre ist auch erhältlich beim Quartiersmanagement Cappel.
Im Internet gibt es die Broschüre direkt über den QR-Code auf der Titelseite oder über www.marburg.de/quartiersmanagement-cappel unter den Links.

## *Kleidersammlung für Bethel*

Vom **17.11.–22.11.2025** findet unsere Kleidersammlung für die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel statt.

Ort der Sammlung in Cappel ist der Wissner-Hof in der Goldbergstraße 1.

Bitte stellen Sie Ihre Kleidersäcke nicht vor dem Termin und auch nicht während des Termins im Hof oder davor ab, sondern während des angegebenen Zeitraums in der Scheune. Beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweisschilder.

In Ronhausen können die Säcke bei Familie Knoll, Am Steinmühlfeld 1, abgegeben werden.

Abgabemöglichkeit jeweils von **8.00–17.00 Uhr**.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Es können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitgenommen werden.

**Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!**

In Ausnahmefällen können Ihre Kleidersäcke abgeholt werden, bitte wenden Sie sich an Frau Beckmann, Tel. 43932.

Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel danken für Ihre Unterstützung und wir bedanken uns bei allen Beteiligten, dass sie durch ihre Mithilfe die Sammlung ermöglichen.

# JUGENDHAUS Cappel

Für Jugendliche ab 12 Jahren

| | |
|---|---|
| Offener Jugendtreff | freitags 17.00 - 22.00 Uhr |
| Freitags-Aktionen | 26.09. - Wanderung<br>31.10. - Halloween Party<br>28.11. - Kreativ-Abend |
| Ferienbetreuung in den Herbstferien | 13. - 17.10.<br>für Kinder von 6 - 10 Jahren |
| Start Up! - Schulung | 13. - 17.10. |
| Buddy Party für jugendliche Ehrenamtliche | 02.10. - Selbstfürsorge<br>13.11. - Bowling |
| Friday Fever<br>(In Kooperation mit der Kirchengemeinde Niederweimar) | 19.09. - n.o.<br>24.10. - n.o.<br>14.11. - n.o. |
| YouGo (Jugendgottesdienst) | 28.09., 17 Uhr in Wittelsberg |

**Weitere Informationen zu unseren Angeboten:**

Ev. Jugendhaus Cappel
August-Bebel-Platz 5
Postadresse: Zur Aue 2
35043 Marburg
Tel.: 06421 - 46180

jugendhauscappel

https://ejmr.de

Lena Schmeltzer: lena.schmeltzer@ekkw.de
Lars Iske: lars.iske@ekkw.de

| Gruppe/Kreis: | Informationen: | Telefon: |
|---|---|---|
| Arbeitskreis Frieden | Ursula Kreuder | 47127 |
| Besuchsdienst | Dr. G. Schulze-Wegener | 43646 |
| Chor | Mareike Hilbrig | 2025676 |
| Flötenkreis (Erwachsene) | Margrit Walter | 481235 |
| Hauskreis | Silvia Bormuth | 483972 |
| Junge Kirche Cappel | Tobias Wulff<br>Lars Iske | 0159/08416203<br>46180 |
| Landeskirchliche Gemeinschaft | Dr. Klaus Meiß | 45488 |
| Posaunenchor | Kristin Jüngst | 06422/8979333 |
| Weltladen | Hannah Schmidt | 016097515050 |

Bankverbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Cappel

| | |
|---|---|
| Empfänger: | Zweckverband KKA Kirchhain-Marburg |
| Bank: | Sparkasse Marburg-Biedenkopf |
| IBAN: | DE 17 5335 0000 0000 0124 67 |
| BIC: | HELADEF1MAR |
| Verwendungszweck: | Cappel (bitte Ort immer angeben, danach den Zweck) |

Falls Spendenquittung erwünscht, dies bitte beim Verwendungszweck angeben

## *Landeskirchliche Gemeinschaft Cappel*

*Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen im Paul-Gerhardt-Haus:*

| | |
|---|---|
| **Sonntag** | **18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde** (Info bei Dr. K. Meiß, Tel. 45488) |
| **Mittwoch** | **19.30 Uhr Bibelstunde** (Info bei Michael Reuter, Tel. 1865277) |
| **Donnerstag** | **20.00 Uhr vierzehntäglich Hauskreise an wechselnden Orten** (Info bei Doris Möser-Schmidt, Tel. 78889) |

Gerne senden wir Ihnen unser Monatsprogramm zu (Tel. 481760).

Titelbild: Inge Bartsch

## So erreichen Sie uns:

| | | |
|---|---|---|
| **Pfarrämter:** | | |
| Pfarramt I | Pfarrer M. Wischnewski,<br>Pfarrerin Wiebke Eßbach<br>E-Mail: pfarramt1.cappel@ekkw.de | 06424/5183 |
| Pfarramt II | Pfarrer Dr. G. Schulze-Wegener,<br>Amselstraße 10<br>E-Mail: gernot.schulze-wegener@ekkw.de | 43646 |
| KV-Vorsitzender | Herr Dr. K. Meiß | 45488 |
| **Gemeindebüro:** | | |
| | Frau E. Rauch, Zur Aue 2<br>E-Mail: gemeindebuero.cappel@ekkw.de | 46420 |
| Öffnungszeit | Mi. 15.00–17.30 Uhr | |
| **Einrichtungen:** | | |
| Kindertagesstätte | Frau K. Koch, Zur Aue 2 | 44941 |
| Diakoniestation | Frau J. Barth, Frau S. Metz,<br>Zur Aue 4 | 44403 |
| Jugendhaus | Herr L. Iske, Frau L. Schmeltzer<br>August-Bebel-Platz 5 | 46180 |
| Junge Kirche Cappel | Herr T. Wulff, Zur Aue 2<br>Herr L. Iske, A.-Bebel-Platz 5 | 0159/08416203<br>46180 |
| **Küsterdienst:** | | |
| Cappel | Herr W. Pawlak, Im Sohlgraben 5 | 44923 |
| Bortshausen | Infos im Gemeindebüro | 46420 |
| Ronhausen | Eheleute Knoll, Am Steinmühlfeld 1 | 7650 |
| **Homepage:** | www.ev-kirche-cappel.de | |

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 14.10.2025**

**Impressum:** Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Cappel, Zur Aue 2, 35043 Marburg-Cappel.
Redaktion: Inge Bartsch – V. i. S. d. P. – (45180), E-Mail: hgi.bartsch@gmx.de, Annemarie Harms (42811), Reinhild Stein (47242).
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: 3900 Exemplare.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser. Die Redaktion freut sich über konstruktive Kritik an Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefes.